

dingungen sofort oder spätestens zu Michaelis d. J. ein Commis gesucht.

Genügende Empfehlung Seitens der bisherigen Principale wie mercantile Geschäftsroutine sind nothwendige Erfordernisse. Lübeck, im August 1856.

Buchhandlung von **Fr. Asschenfeldt**.

[10597.] **Offene Stelle.**

Für eine lebhaft sortimentsbuchhandlung Norddeutschlands wird sogleich ein brauchbarer Gehilfe von namentlich gutem Lebenswandel gesucht. Diejenigen, welche auf diese Stelle reflectiren, wollen ihre Zeugnisse sofort an die **Rein'sche** Buchhandlung in Leipzig senden.

[10598.] **Geschäftsführer-Stelle.**

Zu Führung eines Geschäfts in einer kleineren Stadt wird sofort ein geeigneter, jüngerer Mann gesucht, welcher das preussische Buchhändler-Examen gemacht hat, oder bereit ist, dasselbe zu erlebigen.

Meldungen wolle man franco an Herrn **Hermann Kirchner** in Leipzig richten.

[10599.] **Offene Stelle.**

Zur ziemlich selbstständigen Leitung einer norddeutschen Sortimentshandlung wird zum 1. September ein Gehilfe gesucht, dessen gesammelte Erfahrungen ihn befähigen, das Geschäft noch mehr in die Höhe zu bringen.

Offerten unter Chiffre A. L. 3 besördert Herr **L. A. Kittler** in Leipzig.

[10600.] **Offene Stelle.**

Für eine südd. Musikalienhandlung, verbunden mit Leihanstalt, wird ein musikalisch gebildeter und mit der musikal. Literatur vertrauter junger Mann, der auch im Stande ist, einen Katalog für die Leihanstalt anzufertigen, zum baldigsten Antritt gesucht. Gest. Offerten unter der Chiffre M. D. # 18 wird Herr **Friedr. Ludw. Herbig** in Leipzig besördern.

[10601.] **Offene Stelle.**

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen jüngeren Gehilfen, der, an sauberes Arbeiten besonders gewöhnt, bei bescheidenen Ansprüchen Lust und Liebe zum Berlage hat. Offerten unter Beifügung der Zeugnisse direct.

Carl Bellmann's Verlag
in Prag.

[10602.] **Gehilfen-Gesuch.**

Zum baldigen Antritt suchen wir einen gut empfohlenen Gehilfen und bitten, etwaige Offerten unter Beifügung der Empfehlungen mit directer Post franco an uns einzusenden.

Anständiges Salär und beste Behandlung werden von uns geboten.

Herrmannstadt, am 7. August 1856.
Buchhandlung **S. Filtich**.

[10603.] **Offene Lehrlingsstelle.**

Die **Gropius'sche** Buchh. (A. Krausnick) in Potsdam wünscht einen mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann als Lehrling. Näheres auf gefällige Anfrage.

[10604.] **Offene Lehrlingsstelle.**

In meinem Geschäfte wird demnächst für einen gebildeten jungen Mann, katholischer Religion, eine Lehrlingsstelle offen. Wohnung und Kost in meinem Hause. Offerten erbitte mit Post.

Edln, im August 1856.

B. Boiffereé.

Firma: **J. & W. Boiffereé.**

[10605.] **Offene Lehrstelle.**

Die **Kuhnt'sche** Buchh. (E. Graefenhan) in Gisleben sucht baldigst einen mit der nöthigen Schulbildung ausgestatteten jungen Mann als Lehrling. Näheres auf frankirte Briefe.

[10606.] **Stelle-Gesuch.**

Ich suche für einen jungen Mann, der vor einem Jahre seine 4jährige Lehrzeit in einer Sortimentshandlung beendigte, der franz. und engl. Sprache ziemlich mächtig ist, bis Mitte October seiner Militärpflicht genügt, eine Stelle in einer lebhaften Sortimentshandlung.

Carl Flemming in Glogau.

[10607.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, der im Verlags-Geschäft gearbeitet, der Buchführung und Correspondenz vorstand und gegenwärtig ein Journal-Conto führt, sucht anderweitig ein Engagement.

Gest. Offerten sind unter der Chiffre **H. K. Baumgärtner's** Buchh. in Leipzig erbeten.

[10608.] **Befetzte Stelle.**

Den Herren, welche so freundlich waren, uns ihre Dienste zu den beiden zum Herbst offenen Gehilfenstellen zu offeriren, unsern besten Dank, da uns unsere Zeit nicht erlaubt, jeden Brief einzeln zu beantworten.

Bädeker'sche Buchh. in Ebersfeld.

Bermischte Anzeigen.

[10609.] Soeben erschienen:

„Antiquarische Monatsblätter“

Nr. 2. pro August

und werden bei entsprechender Verwendung auf Verlangen franco pr. Post versandt.

Augsburg, im August 1856.

F. Butsch.

Vormals: **W. Birrett.**

[10610.] **J. Windprecht's** Antiquarhandlung in Augsburg erbittet sich gleich nach Erscheinen 2 Auktionskataloge, und wenn der Termin sehr nahe, direct unter Kreuzband franco. Zugleich ersuche die löbl. Auktions-Anstalten, meine Firma den Handlungen, welche Aufträge übernehmen, beizufügen.

[10611.] Für Werke über:

Physik, Optik, Maschinenkunde, Eisenbahn-, Schlosser-, Ingenieur-Arbeiten, sowie für überhaupt technische Werke haben wir stets gute Verwendung und bitten um schleunige Einsendung von je 3 Expl. à Cond. Auch für ältere, namentlich Vieserungswerke in obigem Genre sind wir gern

thätig, sobald uns die resp. Verleger einigermaßen günstige Bedingungen stellen.

Berlin, 11. August 1856.

J. Verubardt & Co.

[10612.] **Change-Offerte.**

Ich beabsichtige meinen sämtlichen Verlag in Change zu geben und ersuche diejenigen Handlungen, welche zu changiren geneigt sind, um Einsendung ihrer Verlags-Kataloge nebst Angabe der getroffenen Wahl.

Mannheim, im August 1856.

J. Bensheimer.

[10613.] **Anerbieten.**

Unterzeichneter ist gesonnen, seine, die

Auswanderung

betreffenden Verlagsartikel ganz oder theilweise billig *en bloc* zu verkaufen. Reflectirende Verleger, namentlich jüngere Etablissemments, denen hiermit eine solide Grundlage zu weiteren Unternehmungen geboten wäre, sind freundlichst ersucht, sich wegen des Näheren zu wenden an

Rudolstadt, 11. August 1856.

G. Froebel.

[10614.] Um mit dem Reste von

Gailer's Fabelbuch,

der aus circa 70 Ex. noch besteht, vollends zu räumen, offeriren wir denselben zu einem billigen Saarpreise und sehen gest. Geboten in Balde entgegen.

Tübingen, 9. August 1856.

Ständer'sche Buchhandlung.

[10615.] **Zum Verlag:**

Ein historischer Roman aus dem 15. Jahrhundert, per Abt. **G. v. P. Sangerhausen**, poste restante.

[10616.] Um dem vielfachen Verlangen der geehrten Buch- und Kunsthandlungen nach der von mir veröffentlichten kleinen Schrift:

Zur Beleuchtung

der

S. Röder'schen Metall-Compositions-Schreibfedern

zu genügen, habe ich mich entschlossen, dieselbe gratis durch Vermittelung des Herrn **Rud. Hartmann** in Leipzig Ihnen zur Verfügung zu stellen.

Die kleine, 30 Seiten umfassende Schrift enthält eine geschichtliche Entwicklung der Schreibfedern, eine Classification der Anwendbarkeit der verschiedensten Sorten und einen Preis-Courant, und ist sowohl für den eigenen Bedarf, wie zur Vertheilung an Kunden sehr zu empfehlen. — 1 Probe-Kasten, ein Sortiment der Metall-Federn enthaltend, kostet 15 Sgr. bar.

Berlin, den 6. Juni 1856.

S. Röder,

Metall-Feder-Fabrikant.

[10617.] 1300 literarische Anzeigen verbreitet gratis die

Nichter'sche Buchh. in Reichenbach.

[10618.] **100 Ctr.** gute Stereotypmasse in Blöcken von circa 40 Pfd. sind billig zu verkaufen durch die **Gaustein'sche** Bibeldruckerei in Halle a/S. Proben stehen auf portofreie Anfragen gern zu Diensten.